

# +Augen auf in der neuen Stadt

## Tipps und Tricks aus der Praxis!

Worauf sollten Sie achten?  
Kleinigkeiten, die nützlich sein können!

### Spannende Wohnungssuche:

- **Uni-/ Arbeitsnähe:** Wie weit ist morgens mein Weg?
- **Parkplätze:** Wo parke ich mein Auto/ Fahrrad sicher und günstig?
- **Bus & Bahn:** Wie gut ist die Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel?
- **Energiepass:** Wie hoch sind die Nebenkosten eigentlich?
- **Fensterdämmung:** Wie gut ist das Fenster gedämmt? Lautstärke und Nebenkosten sind nicht zu unterschätzen.
- **Einrichtung:** Muss renoviert/ modernisiert werden?
- **Lage:** Park oder Autobahn? Rentner, Familien, Singles – wer sind meine Nachbarn?
- **Einkaufen:** Wo ist der nächste Supermarkt? Getränke sind schwer.

**Tipp:** Welchen Dingen Sie erste Priorität zuordnen, sei Ihnen überlassen. Aus Erfahrung vieler Studenten vor Ihnen, sollten Sie zumindest daran gedacht haben! Natürlich müssen Sie auch immer auf Ihren Geldbeutel schießen, bei den meisten Punkten gibt es aber durchaus (großes) „Verhandlungspotential“.

### Um-/ Einzug + Leben:

- **Stockwerk:** Fahrstuhl oder Treppenhaus? Möbel sind nicht nur schwer, sondern oft auch sperrig. Anfahrt: Wie dicht kommt der Möbelwagen ans Haus?
- **Umzugshelfer:** Die Mädels tragen die Noten, die Jungs das Klavier! Beides ist bei Renovierung und Einzug wichtig...
- **Verpflegung:** Pizzaservice oder Döner-Bude? Telefonbuch und Stadtplan sind wichtiger, als man(n) glaubt...
- **Freizeit:** Was bietet die Stadt außer der Uni-Bibliothek noch?
- **Telefon:** Internet und Telefon brauchst du für Uni und Mama zuhause.

**Tipp:** Behördengänge sind nicht nur lästig. Für viele Dinge können Sie Zuschüsse und Hilfen bekommen (Umzug, Helfer usw.). Auch nach BAFOeG, Wohngeld oder Stipendium sollten Sie sich mal erkundigt haben.

**Achtung:** Vieles davon setzt ein rechtzeitiges Handeln voraus. Planen Sie also den Gang zum Arbeits- oder Sozialamt nicht auf den letzten Drücker. Bei Ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung zuhause kann man Ihnen oft auch schon helfen und es geht in der Regel schneller als in der Uni-Stadt.